



Tipp aus der Fachberatung

Schneckenbekämpfung im Kleingarten – ganz ohne Chemie

Schnecken, insbesondere die „Spanische Wegschnecke“ (*Arion vulgaris*), sind im Kleingarten ein weitverbreitetes Problem.

Sie fressen bevorzugt junge Gemüsepflanzen, Salate und Zierpflanzen.



Vorbeugung durch Standortwahl und Bodenpflege

- Offener, sonniger Standort: Schnecken meiden trockene, sonnige Flächen. Bevorzugen Sie daher sonnige Beete, vermeiden Sie dichte, schattige Bepflanzung.
- Sandige oder lehmige, gut durchlüftete Böden: Schnecken bevorzugen feuchte, humusreiche Erde. Mischen Sie Sand oder feinkörnigen Kies unter die obere Bodenschicht.

Mechanische Barrieren

- Schneckenzäune aus Metall (Zink, Kupfer): Mit scharfem Knick – sehr effektiv, aber kostspielig. Achten Sie auf lückenlose Montage.
- Kupferbänder oder -ringe: Kupfer erzeugt einen leichten Stromimpuls, wenn die Schnecke es berührt. Ideal für Hochbeete oder Töpfe.
- Sand, Kalk, Sägespäne oder Kaffeesatz: Diese trocknen die Schleimhaut der Schnecken aus. In breiten Ringen um Pflanzen ausstreuen und regelmäßig erneuern.

Natürliche Fressfeinde fördern

- Igel, Kröten, Vögel (Amseln, Stare), Blindschleichen und Laufkäfer: Fördern Sie diese durch naturnahe Gestaltung mit Stein- und Laubhaufen, Totholz, Trockenmauern und einem kleinen Teich.

Manuelle Bekämpfung

- Absammeln in den Morgen- oder Abendstunden: Besonders nach Regen. Sammeln Sie die Tiere in einem Eimer mit Deckel.
- Versteckfallen: Legen Sie feuchte Bretter, Dachziegel oder umgedrehte Blumentöpfe aus. Die Schnecken ziehen sich darunter zurück und können morgens abgesammelt werden.

Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.

(Mitglied im Landesverband Westfalen/Lippe der Kleingärtner e.V.)



Pflanzenauswahl und Mischkultur

- Widerstandsfähige Pflanzen: Schnecken meiden z. B. Zwiebeln, Knoblauch, Thymian, Salbei, Tomaten, Farn, Frauenmantel und Fingerhut.
- Abwehrende Mischkulturen: Pflanzen Sie schneckenunbeliebte Pflanzen zwischen gefährdeten Arten.
Beispiele: Salbei zwischen Salat, Thymian am Beetrand.

Biologische Mittel (nicht-chemisch)

- Nematoden gegen Schnecken-Eier: Phasmarhabditis hermaphrodita sind mikroskopisch kleine Fadenwürmer, die Schnecken in der Erde befallen. Sie sind im Fachhandel erhältlich und gelten als umweltschonend.

Weitere Tipps

- Gießverhalten anpassen: Morgens statt abends gießen – so trocknet der Boden bis zum Abend, was Schnecken nicht mögen.
- Hochbeete nutzen: In Kombination mit Kupferband sind sie nahezu schneckenfrei.

Mit freundlichem „Gut Grün“

Jan Großbrockhoff (Fachberater)